

NEUES

NORDDEUTSCHLAND

MIT FOKUS AUF EINE HOHE LEBENSQUALITÄT ZWISCHEN DEN MEEREN



**Exclusives
GEWINNSPIEL**
Weitere Infos
auf Seite 7!

OTTO WAALKES
KOMIKER, MUSIKER, SCHAUSPIELER, COMICZEICHNER
UND SYNCHRONSPRECHER

*„Am Deich entlang rennen
und im Watt wandern – das
geht nur in Norddeutschland!“*

Sonderpublikation in Die Welt am 28. Juni 2016



SYLT ENTDECKEN
Die Insel der unendlich
vielen Möglichkeiten

LESEN SIE DIESE AUSGABE DIGITAL!
Wahlweise als E-Paper mit der EMP-App
oder auf neuerreiseguide.de




HAMBURGS ZUKUNFT
Axel Mattern und Ian Karan
im Interview



**ANLAGEMÖGLICH-
KEITEN IM NORDEN**
Chancen für Investoren



**NORDDEUTSCHE
HANSESTÄDTE**
Eine Tradition mit Zukunft



**LESEN SIE DAS
VORWORT MIT**
Jan Hofer, Chefsprecher
der Tagesschau

Heiligenhafens 4 Sterne Hotel Garni
mit dem Rundumblick aufs Wasser

86 Zimmern, Suiten und
Appartements im Zentrum des
Hafens und der Stadt Heiligen-
hafen – vom gut 25 qm großen
Standard-Zimmer bis zur 72 qm
großen Suite mit 2 Zimmern,
Pantryküche und Sauna.

**360°
am Wasser**

DIREKT BUCHEN UND SPAREN!
Online: hafenhotel-meereszeiten.de
Telefonisch: 04362 500 500
und kostenlos parken (statt 8 € pro Nacht)

AKTION BIS ZUM 31.07.16
Promotion-Code „diewelt2016“ bei der Buchung
angeben und direkt 10 € sparen*
*ausgenommen Arrangements



Meereszeiten®
★★★★ DAS HAFENHOTEL

Hafenhotel Meereszeiten GmbH
Am Yachthafen 2-4 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 04362 500 500 · Fax 04362 500 50-555
E-Mail: info@hafenhotel-meereszeiten.de



Jan Hofer
Chefsprecher der Tagesschau
im Ersten Deutschen Fernsehen

„Hier braucht man nicht einmal das Meer, um in schöner Umgebung zu segeln.“

ICH BIN EIN ÜBERZEUGTER NORDDEUTSCHER

Ich bin zwar tief im Westen geboren, im Rheinland. Aber seit ich als Jugendlicher auf der Nordsee-Insel Langeoog in ein Internat ging, bin ich überzeugter Norddeutscher. Seit mehr als 35 Jahren lebe ich nun im Norden Deutschlands und ich kann sagen, dass ich nirgendwo sonst leben möchte.

Besonders angetan hat es mir meine Wahlheimat Hamburg. Eine tolle, eine fantastische Stadt! Eine Stadt mit Stil, Charme und Flair – und mit einem unglaublich guten Gastronomie-Angebot. Wo kann man schon so gut essen wie hier? Wobei mein Lieblingsgericht klassische norddeutsche Hausmannskost ist: lauwarmer Aal mit Kräuterrührei auf geröstetem Schwarzbrot.

Das Stadtbild ist einfach toll. Ich meine, welche größere Stadt in Europa hat schon einen so schönen See mitten im Zentrum wie die Alster? Da fällt mir auf Anhieb nur Genf ein.

Aber Norddeutschland hat soviel mehr noch zu bieten. Viele andere Städte, die man unbedingt gesehen habe sollte. Ich nenne nur mal als Beispiele Lübeck mit dem Holstentor, Oldenburg mit seiner einladenden Fußgängerzone sowie Bremen und natürlich das niedliche Lüneburg.

In 90 Minuten ist man von Hamburg auf Sylt, wo es mich immer wieder hinzieht! Am Wochenende oder wenn ich Zeit habe, setze ich mich auch gerne in einen meiner vier Oldtimer und fahre hinaus aufs Land. Die schleswig-holsteinische Schweiz mit ihrer hügeligen Landschaft oder die Seenplatte in Mecklenburg-Vorpommern – das ist einfach traumhaft. Hier braucht man nicht einmal das Meer, um in schöner Umgebung zu segeln. Und auch an der Ostsee gibt es diese schönen Orte, nicht zuletzt auch die Insel Rügen oder der Darß.

Gerne fahre ich aber auch weiter in den Süden des Nordens. In der Nähe von Quedlinburg am Rand des Harzes gibt es einen netten kleinen Ort mit dem Namen Elend. Hier ganz in der Nähe niste ich mich gerne am Wochenende in ein Hotel, das mitten im Wald liegt, ein und nutze die Gegend zum Fahren mit meinem Mountainbike. Wenn ich dann von Elend in den nächsten Ort fahre, der den Namen Sorge trägt, kann man genau das vergessen: das Elend und die Sorgen des Alltages.

Wenn ich dann höre, dass das Wetter im Norden schlecht sein soll, dann verweise ich nur darauf, dass es in keiner Stadt in Deutschland so viele Cabrios gibt wie in Hamburg. Und eines ist dem Hamburger und dem Norddeutschen ja ohnehin klar: Es gibt kein schlechtes Wetter – nur unpassende Kleidung.

JESSICA EMPFIEHLT:



Ich empfehle Ihnen den Artikel auf Seite 4, der über verschiedene Anlagemöglichkeiten im Norden informiert.
Jessica Preine, Project Manager

INHALT

- 4 Anlagemöglichkeiten im Norden
- 5 Blick in Hamburgs Zukunft
- 6 Titelstory – Otto Waalkes
- 8 Hansestädte – Tradition mit Zukunft
- 8 Hansestädte – Stolz Geschichte
- 10 Sylt entdecken

NEUES NORDDEUTSCHLAND

Project Manager: Jessica Preine
jessica.preine@europeanmediapartner.com

Geschäftsführer: Kristoffer Andersson

Redaktionsleiter: Mats Gylldorff

Layout und Anzeigengestaltung: Alisan Reese

Lektorat: Nicole Bliken

Titelbild: RussiMusikverlagGmbH

Distribution: Die Welt Gesamt, Juni 2016

Druck: Axel Springer SE

EUROPEAN MEDIA PARTNER

European Media Partner Deutschland GmbH
Neuer Wall 59,
DE-20354 Hamburg
Tel.: +49 40 299 977 400
Email: info@europeanmediapartner.com
www.europeanmediapartner.com

European Media Partner sind Spezialisten im Content-Marketing. Durch ein hochwertiges redaktionelles Umfeld und eine hohe Verbreitung schaffen wir eine optimale Medienpräsenz auf dem Markt. Wir helfen Unternehmen durch passgenaue Produkte ihre Zielgruppe treffsicher zu erreichen.

Folgen Sie uns: @europeanmediapartnerdeutschland

neuerreiseguide.de

Recyclen oder weiterreichen!

ANZEIGE

ICH BIN MEIN EIGENER KAPITÄN
Stefan Fietz, Franchisepartner in Karlsruhe und Stuttgart

NORDSEE
Wir sind Fisch.

WERDEN AUCH SIE UNSER PARTNER. JETZT BEWERBEN.

www.nordsee.com/franchise

MITGLIED IM **DFV** DEUTSCHER FRANCHISE VERBAND E.V.



Großer Garten

Sommer in Hannover

Gerade in der schönsten Zeit des Jahres hat die niedersächsische Landeshauptstadt Außergewöhnliches zu bieten: Die barocken Herrenhäuser Gärten und die mittelalterlichen Gassen in der Altstadt laden zum Flanieren ein. An den Ufern des Maschsees oder der Leine bieten zahlreiche Cafés Entspannung in mediterranem Flair. In der lebendigen Fußgängerzone, der Ernst-August-Galerie oder edlen Einkaufspassagen kann nach Herzenslust geshoppelt werden. Vor den Toren der Stadt locken das Steinhuder Meer, der Höhenzug Deister und das Schloss Marienburg als weitere Ausflugsziele. Zudem ist der Veranstaltungskalender prall gefüllt!

Schützenfest Hannover

Wenn die Hannoveraner ihr Schützenfest feiern, dann feiern sie richtig: Zehn Tage und zehn Nächte dauert das größte Schützenfest der Welt – in diesem Jahr vom 1. bis 10. Juli. Atemberaubende Fahrgeschäfte lassen Sie abheben, und das "Lüttje-Lage-Trinken" sorgt für traditionelles, feucht-fröhliches Vergnügen.

Traditionsreicher Höhepunkt ist der Schützenausmarsch am 3. Juli mit rund 12.000 Teilnehmern: Schützen, Spielmannszüge, Festwagen und Pferdegespanne marschieren vom Rathaus zum Schützenplatz – und Zehntausende säumen feiernd die Straßen!



Sprengel Museum Hannover



Steinhuder Meer & Inselfestung Wilhelmstein



Steinhuder Meer & Inselfestung Wilhelmstein

Museumswelten

Das neu eröffnete Sprengel Museum Hannover zählt mit seiner umfangreichen Sammlung und dem vielfältigen Ausstellungsprogramm zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Noch bis Ende Januar 2017 erleben Besucher mit der Ausstellung „130% Sprengel. Sammlung Pur.“ Eine Sammlungsschau der Superlative!

Auch das Landesmuseum Hannover bietet mit den neu geschaffenen Erlebniswelten ganz neue Einblicke in Naturkunde, Völkerkunde und Kunstgegenstände.

Kulturprogramm vor den Toren der Stadt

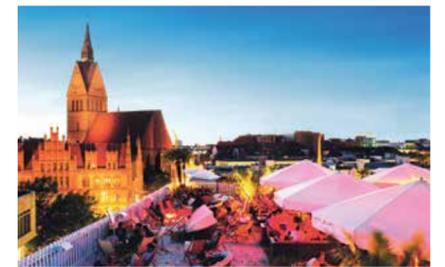
Auch in der Region wird Kultur großgeschrieben. Der Kultursommer 2016 vom 29. Juli bis 3. September bietet ein buntes Programm von Weltmusik bis zum stimmungsvollen Konzerterlebnis in der Barockkirche an den schönsten Orten der Region Hannover. Am Steinhuder Meer lockt nicht nur die neue Seebühne mit einem hochkarätigen Konzertprogramm noch bis Anfang September – auch das Festliche Wochenende vom 19. bis 21. August bietet ein attraktives Programm und als absolutes Highlight ein romantisches Doppel-Höhenfeuerwerk über dem Wasser.

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

Egal ob Maschseefest oder Kulturwochenende – für Ihren Kurztrip nach Hannover hält die Hannover Marketing und Tourismus GmbH attraktive Übernachtungsangebote sowie preisgünstige Gruppenspecials bereit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hannover.de/erlebnispakete

TOURIST INFORMATION

Ernst-August-Platz 8
30159 Hannover
Tel.: +49(0)511 12345-111
Fax: +49(0)511 12345-112
info@hannover-tourismus.de



Beachclub „Schöne Aussichten 360°“



Maschseefest



Schloss Marienburg

Herrenhäuser Gärten – Unterhaltung auf höchstem Niveau

Vom 4. bis 27. August stehen die Herrenhäuser Gärten ganz im Zeichen von William Shakespeare: Das Festival „Shakespeare im Gartentheater“ bietet unter anderem Open-Air-Kino, Poetry Slam und eine Shakespeare-Revue. Alljährlich wird das königliche Ambiente des Großen Gartens auch zur einzigartigen Kulisse für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb: Am 20. August sowie am 3. & 17. September besteht noch einmal die Gelegenheit, die besten Pyrotechniker der Welt zu erleben.

SOMMER IN HANNOVER

DER NORDEN BIETET VIELE ANLAGEMÖGLICHKEITEN

Ob Ferienanlagen, Häuser oder Wohnungen, ob für den Eigenbedarf oder als Kapitalanlage: Norddeutschland bietet Investoren vielfältige Möglichkeiten.

Schicke Apartments mit Meerblick, alles auf modernstem Stand, wenige Schritte zum feinen Sandstrand – und das alles in Deutschlands sonnenreichster Ecke: Prora auf der Ostsee-Insel Rügen. Klar, man braucht ein bisschen mehr als nur etwas Kleingeld im Portemonnaie um sich ein Apartment in der spektakulären Anlage Prora leisten zu können. Und eine Sache darf Interessenten, die sich für die ein bis vier Zimmer großen Wohnungen interessieren, nicht stören: Sie leben oder machen Urlaub genau dort, wo die Nationalsozialisten die größte Hotelanlage der Welt bauen wollten. Geplant war Platz für 20 000 Urlauber – gleichzeitig. Fertiggestellt wurde sie allerdings erst für die Nationale Volksarmee zu DDR-Zeiten, und das nur zum Teil.

Egal ob Skandinavien, Bayern oder Großstädter aus anderen Gegenden Deutschlands: Der Norden des Landes bietet Investoren viele Möglichkeiten, ihr Geld anzulegen. In Häuser, Eigentums- oder Ferienwohnungen. Prora auf Rügen ist vielleicht das spektakulärste Beispiel, aber bei weitem nicht das einzige. Ferienparks, Marina



In ein Ferienhaus zu investieren lohnt sich – Deutschland ist bei den Deutschen nach wie vor das beliebteste Urlaubsland.

mit Zugang zur eigenen Yacht oder Hotels an den touristischen Hotspots Norddeutschlands, zu denen ja auch zum Beispiel die Nordsee oder der Harz gehören, bieten ebenfalls attraktive Gegenstände um zu investieren.

„Immobilien sind als Kapitalanlage in Zeiten von Niedrigzinsen angesagt wie nie.“

Und es lohnt sich: Deutschland ist bei den Deutschen nach wie vor das mit Abstand beliebteste Urlaubsland. Angesichts der zunehmend unsicheren Lage in klassischen Urlaubszielen wird das auch so bleiben. Auch im Ausland entdeckt man Deutschland zunehmend als Destination. Zum Beispiel in den Niederlanden: Die Nachbarn der Norddeutschen haben seit kurzem Deutschland zu ihrem Reiseland Nummer eins gemacht, noch vor Frankreich.

Immobilien sind als Kapitalanlage in Zeiten von Niedrigzinsen angesagt wie nie. So bieten sich auch an vielen Orten im Norden Gelegenheiten zur Geldanlage. Beispiel Alter Stadthafen im niedersächsischen Oldenburg, wo

ein ganz neues, familienfreundliches Quartier mit maritimem Flair direkt an der Hunte und am Hafen entsteht – und nicht nur zum Flanieren auf der Promenade einlädt. Die Oldenburger scheuen nicht einmal den Vergleich mit Hamburg. Dort, in der Millionenmetropole an Elbe und Alster mit dem einzigartigen Flair, das nur die Hansestadt vermittelt, geht es gerade richtig rund, was den Bedarf an Wohnraum betrifft. Die Stadt wächst ständig und laut den Vorhersagen von Experten wird das auch auf lange Sicht so bleiben.

Allerdings raten Experten auch längst, beim Investieren in Immobilien als Kapitalanlage nicht nur auf die ganz großen Städte zu schauen. So liegen beispielsweise im Ranking der „Wirtschaftswoche“ gleich drei niedersächsische Städte unter den deutschlandweiten Top Ten auf Platz 5, 6 und 7: Hannover, Braunschweig und Wolfsburg.

Text: Armin Fuhrer

FAKTEN

Egal ob Ferienanlagen, Häuser, Wohnungen oder gleich ganze Wohnquartiere: Norddeutschland bietet für Investoren interessante Möglichkeiten. Und die Aussichten sind gut, denn sowohl die Prognosen für den Tourismus als auch für den Bedarf an Wohnraum sind positiv.

3 FRAGEN AN FRANK SCHARFFE



Frank Scharffe, Geschäftsführer der Travemünder Woche gGmbH

Warum sollte man unbedingt einmal zur Travemünder Woche kommen?

Die Travemünder Woche ist nach Meinung vieler Segler und Gäste schlichtweg die schönste Segelveranstaltung der Welt! Die örtlichen Gegebenheiten in Travemünde mit dem zweitgrößten Regattabahn und den Rennen in der Travemündung bringen das Segel- und Regattageschehen so nah an den Zuschauer wie bei keiner anderen Veranstaltung dieser Art. Unser Motto „Segeln zum Greifen nah“ wird dadurch in beeindruckender Weise realisiert.

Wie ist das Rahmenprogramm der Travemünder Woche aufgebaut?

Die 127. Travemünder Woche findet in der Hauptferienzeit vom 22. bis zum 31. Juli statt. Das Rahmenprogramm bietet für jeden etwas: viel Musik und Unterhaltung auf mehreren Bühnen, rund 100 Stände auf der Festivalmeile und auf der Beach Area. Sport- und Wasserinteressierte kommen genauso auf ihre Kosten wie Familien und Partyfreunde.

Wie viele Teilnehmer werden erwartet?

Wir erwarten wieder etwa 2000 Teilnehmer aus knapp 30 Nationen – das heißt, 700 bis 900 Boote und Yachten! Dieses tolle Erlebnis werden bis zu eine Million Besucher sehen.

OPTIMISTISCHER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Hamburg wird gerne als die kühle Blonde im Norden bezeichnet. Was die Wirtschaft angeht, ist Deutschlands zweitgrößte Stadt allerdings sehr utribrig.

Wenn Chinas Wirtschaft hustet, bekommt der Rest der Welt Schnupfen, heißt es. Demnach müsste es in Hamburg gerade düster aussehen, denn die Wirtschaft im Reich der Mitte läuft nicht mehr so recht – und sie ist der mit Abstand größte Handelspartner des Hamburger Hafens. Da auch die Geschäfte mit dem zweitgrößten Partner Russland wegen der Sanktionen der EU schwächeln, müsste im Hamburger Hafen eigentlich miese Stimmung herrschen.

Doch weit gefehlt. „Wir müssen immer unser Ohr am Weltmarkt haben“, sagt Axel Mattern von dem Hamburg Hafen Marketing. Wenn es mit China nicht mehr so läuft, orientiere man sich eben um, nach Vietnam zum Beispiel. Das sieht auch Hamburgs früherer Wirtschaftsminister Ian Karan so. „Der Hafen ist das Herzstück der Hamburger Wirtschaft und das wird auch so bleiben.“ Immerhin gibt Deutschlands mit Abstand größter Hafen fast 160 000 Menschen Arbeit. 800 Millionen Euro an Steuern fließen von hier ins Staatsäckel der Freien und Hansestadt.



Ian Karan, Unternehmer und Hamburgs früherer Wirtschaftsminister

Aber Hamburg ist auch sonst gut aufgestellt. Neben der Schifffahrt spielt vor allem die Luftfahrt eine bedeutende Rolle in der Metropolregion im Norden. So hat die Lufthansa ihren Technik-Standort an der Elbe und das europäische Luftfahrtunternehmen Airbus einen seiner wichtigsten Produktionsstandorte. Der wiederum zieht andere Satellitenunternehmen an, die sich in vielen Branchen betätigen und Airbus zuliefern. „Die Aussichten hier sind wirklich bestens“, freut sich Karan.

Hamburgs wichtigste Handelspartner finden sich sowohl vor der Tür als auch weit verstreut in der ganzen Welt. Skandinavien und der Ostseeraum gehören ebenso dazu wie China und andere asiatische Länder.



Axel Mattern, Vorstandsmitglied im Hafen Hamburg Marketing e. V.

Die Hamburger erarbeiten sich auch erfolgreich Anteile an anderen Gebieten, wie der Gaming-Branche. Und nicht zuletzt ist man stolz darauf, Googles Tochter Alphabet Inc. in Deutschland eine Heimat gegeben zu haben. Auch in der Wissenschaft spielt die Metropole mit ihren 1,7 Millionen Einwohnern eine Rolle, auch wenn sie hier nicht mit dem großen Konkurrenten Berlin mithalten kann. Aber immerhin kann man auch hier zum Beispiel mit Fraunhofer- oder Max-Planck-Instituten punkten.

Allerdings scheint über Alster und Elbe auch nicht nur die Sonne. „Wir brauchen unbedingt die Erweiterung der Fahrinne in der Elbe“, mahnt Karan. Und an einer Stelle sieht er großen Nachholbedarf.

„Wir müssen hier viel mehr von den Forschungen an den Hochschulen zu tatsächlichen Entwicklung von Produkten kommen.“ Karan sieht hier vor allem auch die Stadt in der Pflicht. Auch bei der Digitalisierung gebe es noch sehr viel zu tun.

Insgesamt sei die Hamburger Politik der Wirtschaft gegenüber durchaus freundlich gesinnt. Ein wichtiger Positiv-Faktor für den Wirtschaftsstandort im nationalen und weltweiten Konkurrenzkampf, ebenso wie die Tatsache, dass Unternehmen hier viele qualifizierte Arbeitnehmer finden. Außerdem ist die verkehrsmäßige Anbindung gut und die Wege sind kurz. Und dann gibt es da noch die sogenannten weichen Faktoren. Karan: „Hamburg ist eine lebenswürdige Stadt, man lebt hier gut und es gibt viele junge Menschen.“

Text: Armin Fuhrer

FAKTEN

Der Umschlag im Hamburger Hafen betrug 2015 insgesamt 137,8 Millionen Tonnen. Ein Drittel davon entfiel auf den Massengüterumschlag. Die wichtigsten Handelspartner waren China, Russland und Brasilien. Insgesamt zahlte der Hafen 800 Millionen Euro Steuern. 8 735 Seeschiffe liefen den Hafen im vergangenen Jahr an.

SIE LAUFEN WIEDER: DERBY-MEETING IN HAMBURG-HORN



Die legendäre Rennbahn in Hamburg-Horn steht vom 2.-10. Juli im Mittelpunkt des Interesses leidenschaftlicher Pferdefreunde aus dem In- und Ausland: Hochdotierte Rennen locken die Gäste mit tollen Pferden, außergewöhnlichen Hüten und prickelnder Spannung!

Jeden Tag gibt es Grupperennen, insgesamt schenken 9-12 Rennen pro Meeting-Tag beste Unterhaltung.

Das 147. IDEE Deutsche Derby über 2.400 Meter Strecke verspricht für die dreijährigen Pferde ziemlich aufregend zu werden. Am 3. Juli geht es um den Großen Hansa-Preis, bei dem Elitepferde aus ganz Europa am Start sein werden. Das Seejagdrennen am 5.7. führt spektakulär über Hüden, Büsche und durch den Teich. Um das höchste Preisgeld wird am 10. Juli galoppiert: sagenhafte 650.000 Euro erwarten den strahlenden Gewinner des Derbys.

Ein Must-have ist natürlich auch der Hut-Wettbewerb für Damen. Eine prominente Jury wird am 10. Juli für die tollsten Kopfbedeckungen attraktive Preise vergeben. Hüte und mehr gibt es zudem auf dem „Marktplatz“ der Rennbahn zu erstehen – wie auch Cocktails, Champagner, Latte Macciato und vieles mehr.

Mein Aspelöhe

KfW 55

INFO-CENTER: Sa./So. 13-16, Mi. 13-18, Fr. 10-15 Uhr
Brahmsweg Ecke Aspelöhe · 22848 Norderstedt
www.mein-aspeloe.de

Sünnried

INFO-CENTER: Sa./So. 13-16, Di./Fr. 16-18 Uhr
Thomas-Mann-Straße 33 · 22175 Hamburg-Bramfeld
www.suennried.de

Ratsmühlen Carré

NUR NOCH 4 EINHEITEN

INFO-CENTER: Sa./So. 13-16, Mi. 13-18, Fr. 10-15 Uhr
Heschredder 7 · 22335 Hamburg-Fuhlsbüttel
www.ratsmuehlen-carre.com

QuellentalGärten

BAU-BEGINN ERFOLGT

INFO-CENTER: Sa./So. 13-16, Mi. 16-18 Uhr
Diestelstraße 30, 22397 Hamburg-Ohlstedt
www.quellentale-gaerten.de

EichtalTerrassen

BAU-BEGINN ERFOLGT

INFO-CENTER: Sa./So. 13-16, Mi. 16-18, Fr. 14-18 Uhr
Walddörferstr. 292-296 · 22047 Hamburg-Wandsbek
www.eichtal-terrassen.de

Courtagefreie Eigentumswohnungen & Reihenhäuser · www.project-immobilien.com · 040.75 66 398 100

Die IB.SH – Ihre Förderbank

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) ist das zentrale Förderinstitut des Landes.

Die IB.SH begleitet Existenzgründungen und unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen sowie landwirtschaftliche Betriebe bei ihren Finanzierungsvorhaben. Sie berät passgenau, kostenfrei und unverbindlich. Gemeinsam mit den Hausbanken finanziert sie Investitionen, Umlaufvermögen oder Nachfolgeregelungen. Neben Förderkrediten gewährt die IB.SH auch Zuschüsse aus Förderprogrammen von Land, Bund und Europäischer Union.

Die IB.SH verfolgt zusammen mit dem Land das Ziel, ausreichend bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum für Mieter und Eigentümer zu schaffen. Sie fördert den Wohnungsbau, die Eigentumsbildung und dabei die Verbesserung energetischer Standards einzelner Wohnobjekte sowie die Entwicklung ganzer Wohnquartiere. Bei sämtlichen Finanzierungsfragen und Fragen zu Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes ist das Förder-

institut nicht nur ein kompetenter Ansprechpartner. Die IB.SH bietet auch die passende Finanzierung für die geplanten Immobilienvorhaben.

Die IB.SH steht Kommunen mit kompetenter Beratung und mit passgenauen Finanzierungsangeboten zur Seite. Neben guten Straßen gehört auch ein schneller Internetzugang zu einer zukunftsfähigen Infrastruktur. Die IB.SH setzt daher die Breitband-Strategie des Landes um, verbessert so die Standort- und Lebensqualität im ländlichen Raum.

Das Europa-Team der Bank unterstützt EU-Kooperationen und bietet Hilfe bei Antragstellung und Umsetzung von EU-Projekten. Als Verwaltungsbehörde des EU-Programms Interreg Deutschland-Danmark fördert die IB.SH grenzüberschreitende Projekte. Und nicht zuletzt setzt sie an den Standorten Rostock und Riga das Ostseeprogramm der EU um.

Gemeinsam Gutes tun – die IB.SH-Spendenplattform www.wir-bewegen.sh



Ihre Vision als Grundlage. Unsere Förderung als Baustein.

Wenn Sie in Schleswig-Holstein etwas bewegen wollen, ist die IB.SH Ihr kompetenter Ansprechpartner. Die IB.SH berät, fördert und finanziert Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Fleethörn 29-31 · 24103 Kiel
Tel. 0431 9905-0
E-Mail: info@ib-sh.de
www.ib-sh.de

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

IB.SH
Ihre Förderbank



HEIMAT SCHMECKT FÜR MICH GANZ KLAR NACH MATJES!

„An der Küste von Norddeich und auf Sylt ist es am schönsten!“

Otto Waalkes ist der bekannteste und beliebteste Ostfrieser. Warum Norddeutschland einfach der schönste Teil Deutschlands ist, verrät er hier.

Matjes! Das ist Norddeutschland komprimiert – beim ersten Bissen ins zarte Fischstück ist man innerlich in Norddeutschland mitsamt dem Kreischen der Möwen, ständig wechselndem Himmel, steifer Brise, viel, viel Wasser, Schafen, einem Imbiss mit Blick auf die Nordsee oder auf eins der Sperrwerke an Eider und Elbe...Matjes! Wünscht man sich genauso sehnsüchtig morgens um halb fünf nach durchfeierter Nacht in einer Bar auf der Reeperbahn, dort, wo Hamburg noch Hamburg ist und der Kioskbetreiber weiß, wie viele Zwiebeln auf dem rötlichen Stück Fisch im Brötchen genau richtig sind.

„Heimat schmeckt für mich ganz klar nach Matjes!“ flötet Deutschlands zungenfertiger Komiker, der gerade mitten in den Synchronarbeiten für Ice Age 5 steckt. Zum wiederholten Male wird er Faultier Sid seine Stimme für die deutsche Version leihen, er muss dazu etwas lispeln und leicht neben der Kappe klingen. Sid ist putzig, etwas tollpatschig, ziemlich naiv, schnell eingeschnappt, dabei aber auch sehr hilfsbereit – die perfekte Sprechrolle für Otto. Die Macher von Ice Age waren so von ihm begeistert, dass sie Sid nach der ersten Folge seinem Synchronsprecher angepasst haben. So konnte der norddeutsche Komiker geschickt dem erfolgreichen Blockbuster aus der Eiszeit eine gehörige Portion norddeutschen Humor verpassen. Das pelzige Faultierchen erhält durch Ottos großartige Sprechfähigkeit einen überragenden Charme, der bestimmt in keiner einzigen anderen Sprache erreicht wird.

Wobei „Sprechfähigkeit“ alleine viel zu wenig von dem beschreibt, was „Otto-Sid“ in Ice Age 5 und drei der vier vorangegangenen Eiszeitfilme einbringt. Das geht von zartestem Hauchen über Ächzen, von Stöhnen über Flehen, von Beteuern über Jaulen und Seufzen bis hin zum Schmeicheln und Jauchzen. Sid ist einfach nicht nur optisch herzerweichend sondern vor allem akustisch.

Was verbindet Otto neben Matjes noch mit Norddeutschland? „Heimatgefühle! Und zwar in Emden, wo ich aufgewachsen bin und sehr viel Liebe erfahren habe, wie auch in Hamburg. Wenn ich nach einer langen Tournee wieder zurück nach Hamburg komme, fühle ich mich sofort wieder zuhause.“

Der Komiker lebt seit über 25 Jahren in Blankenese („also fast seit meiner Geburt!“) und genießt dort täglich die fantastische, weite Aussicht auf die an dieser Stelle ziemlich breite Elbe. Hier lässt sich in Ruhe wohnen und arbeiten, malen und neue Scherze für die nächste Tournee schreiben. Die beste Erholung für den umtriebigen Komiker ist der Blick aufs Wasser – alle Norddeutschen werden ihm widerspruchslos zustimmen. „Aufs Wasser gucken hilft doch immer. Und Freunde und Sport. Am besten Sport mit Freunden am Wasser.“

Begeisterte Wassergucker kommen in Hamburg voll auf ihre Kosten, man könnte behaupten, ein ganzer Stadtteil wurde eigens für Wassergucker gebaut: die Hafencity hat sich zum Anziehungspunkt für (architekturbegeisterte) Touristen aus der ganzen Welt entwickelt. Im Jahr 2015 gab es in Hamburg rund 6,3 Millionen Besucher mit 12,64 Millionen Übernachtungen, bei den Tagesgästen hat Hamburg mit 86 Millionen Menschen sogar München überholt.

Begehrtes Erholungsgebiet hipper Hauptstädter ist zwischenzeitlich die Uckermark mit ihren verwunschenen, ursprünglichen Dörfern im Nordosten Brandenburgs. Wer es sich leisten kann, kümmert sich hier um ein Wochenendhaus und pflanzt sein eigenes Gemüse an. Dafür wird man hier mit einigen der schönsten Strände in ganz Europa belohnt: Kilometerlange Strände mit feinstem, weißen Sand wie beispielsweise in Prerow lassen einen eher an Spanien denken als an deutsche Küsten.

Doch auch wenn das Wattenmeer der Nordsee inzwischen zum Weltkulturerbe gehört, findet man an der Nordsee den allertollsten Sandstrand Deutschlands, der so groß ist, dass man darauf sogar mit dem Auto fahren kann: St. Peter Ording bedeutet Spaß und Freiheit am Meer. Der 12 Kilometer lange, endlos breite Strand, die Pfahlbaurestaurants, die Surfer und Kite-Surfer, das endlose Meer mit Blick auf Krabbenkutter – St. Peter Ording ist ein echter Sehnsuchtsort. Und Matjes gibt es hier natürlich auch!

Text: Katja Deutsch

FAKTEN

Otto empfiehlt in Norddeutschland neben den üblichen Highlights natürlich den Besuch des Otto Huus in seiner Geburtsstadt Emden und einen Abstecher zum berühmten Otto-Leuchtturm in Pilsum. Hier kann man Otto auf seiner nächsten Tournee erleben: „Holdrio Again“-Tournee, am 19.10.16 in Hannover/Swiss Life Hall, am 06.11.16 in Kiel/Sparkassen-Arena-Kiel und am 07.11.16 in Flensburg/Deutsches Haus. Weitere Termine auf www.eventim.de

2 FRAGEN AN MARCO HÄUSLER



Marco Häusler, Direktor Beach Motel St. Peter Ording

Wieso kann man bei Euch so gut entspannen?

Zum ersten verzichten wir auf steife Konventionen und duzen uns alle, da fällt schon mal viel Zwang weg. Zweitens kann man in unseren gemütlichen Zimmern im angesagten skandinavischen Interieur mit fantastischem Blick auf den riesigen Sandstrand und das endlose Meer wunderbar die Seele baumeln lassen. Wir bringen das große Glücksgefühl von Strand und Wellen direkt ins Haus: Surfboards in den Zimmern und Sand auf dem Boden unseres Restaurants di:ke. Zum Relaxen gibt es unsere Beach Lounge und zum Verwöhnen lockt unser Ocean Spa mit Outdoor-Ruhebereich.

Wer kommt besonders gerne zu Euch?

Alle, die sich an der ungezwungenen Stimmung erfreuen. Das sind Einheimische wie Touristen, Urlauber wie Tagungsgäste, Alleinreisende wie Familien, Sportler wie Ruhesuchende. Viele kommen auf Empfehlung, viele kommen wieder – und viele werden zu Freunden!

Gewinnspiel!

Gewinnt 2 Übernachtungen im Beach Motel in der Ocean Suite inkl. Frühstück und Nutzung des Saunabereichs. Dazu müsst Ihr einfach auf der Facebookseite von **European Media Partner Deutschland** an der Verlosung teilnehmen!

ANZEIGE

online buchen unter www.helgoland.de

GANZ SCHÖN BUNT FÜR EINEN „ROTEN FELSEN“.

Nordstrand
Nordsee-Heilbad | Telefon 048 42 - 454
www.nordstrand.de

Partner
Nationalpark Wattenmeer

TOP-TIPPS:

- einmal mit der Kutsche „über Rungholt fahren“
- im Beltringharder Koog Vögel angucken
- den „Pharisäer“-Geburtsort besuchen
- zu den Nordstrander Musiktagen am Deich tanzen

Nordstrand
meine Insel an Land

Mehr Anregungen finden Sie in unserem Urlaubsmagazin. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar an: Helgoland Touristik, Lung Wai 28, 27498 Helgoland Tel.: (04725) 8137-0 E-Mail: zimmervermittlung@kurverwaltung-helgoland.de

ANZEIGE

annette görtz
www.annetgoertz.com

BERLIN | Markgrafenstraße 42 | 030.20074613 || DÜSSELDORF | Königsallee 33 | 0211.329994
HAMBURG | Neue ABC-Straße 6 | 040.35715155 || KLEVE | Tiergartenstr. 39 | 02821.26362
MÜNCHEN | Reichenbachstraße 12 | 089.24207516 || SYLT | Gurtstg 25 | Keitum | 04651.31583
WIEDENBRÜCK | Langestr. 78 | 05242.54453

TRADITION MIT ZUKUNFT



Sie wollen an alte Traditionen anknüpfen und damit in die Zukunft weisen: Rund 150 Städte haben sich zum Wirtschaftsverbund Hanse zusammengeschlossen.

Die Idee kam 2013 auf. Im westfälischen Herford fand der jährliche Hansetag statt. Herford ist Mitglied der 1980 wieder ins Leben gerufenen Hanse, die an das stolze und mächtige Städtebündnis anknüpft, das vom 12. bis zum 17. Jahrhundert existiert hatte. „Da zum Hansetag auch immer eine Wirtschaftskonferenz gehört, haben wir uns überlegt, doch gleich so eine Art Institution daraus zu machen“, so Marion Köhn vom Wirtschaftsverbund Hanse e.V.

Gesagt – getan: Noch im selben Jahr schlossen sich zunächst 24 Hansestädte zum Wirtschaftsverbund Hanse zusammen. Herford, der Geburtsort, wurde als Sitz der neuen Organisation ausgewählt.

Nur drei Jahre später ist das Bündnis auf 150 Mitglieder angewachsen. Und diese haben alle das selbe Ziel: „Wir wollen an die alte Tradition des ehrbaren Kaufmannes anknüpfen“, sagt Marion Köhn. Das erscheint in Zeiten der Globalisierung, in der es häufig in der Wirtschaft nur noch darum geht, in möglichst kurzer Zeit möglichst viel Geld zu verdienen, ein sinnvolles und ehrbares Ziel zu sein. Fairness, Vertrauen, Verlässlichkeit und Partnerschaft sind Stichworte, die beim Wirtschaftsverbund Hanse ganz großgeschrieben werden.

Geld verdienen und gute Geschäfte machen, das wollen die Mitglieder natürlich

auch. Nur eben auf der Basis solcher traditioneller Werte. „Der Wirtschaftsverbund bietet gerade gute Möglichkeiten, geschäftliche Kontakte zu knüpfen“, sagt Marion Köhn. Denn über ihn können Städte und kleine sowie mittlere Unternehmen Kontakte knüpfen, die sonst vielleicht viel schwieriger herzustellen seien. Und das gleiche gilt auch für wissenschaftliche Einrichtungen.

„Interessant sind wir vor allem für die kleinen und mittleren Städte und Unternehmen“, so Köhn. Die großen hätten selbst genug Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen. Der Wirtschaftsverbund Hanse hat inzwischen Mitglieder in acht Ländern: Deutschland, Russland, England, die Niederlande, Polen, Frankreich, Dänemark und Estland. Gerade im grenzüberschreitenden Kontakt kann der Wirtschaftsverbund weiterhelfen.

Natürlich gehe es auch darum, dass die Städte wieder stärker zu ihrer Identität als Hansestädte zurückfinden. Schließlich denke man bei der Hanse eigentlich immer nur an den Norden. Doch das Bündnis reicht damals wie heute viel weiter. So ist beispielsweise nicht nur Herford Hansestadt, sondern auch Brilon im Sauerland.

Und in politisch schwierigen Zeiten wie im Moment gehe es auch um das Thema Völkerverständigung. So riss der Kontakt nach Russland natürlich nicht ab, nachdem die EU wegen der Ukraine-Politik Moskaus Sanktionen gegen das Land ausgesprochen hatte.

Text: Armin Fuhrer

STOLZE GESCHICHTE

Wer heute durch die nördliche Hälfte Europas reist, findet leicht architektonische Spuren der einstmaligen mächtigen Hanse.

Was haben Stargard, Bochum, Zwolle, Stockholm, Dinslaken, Riga oder Roermond gemeinsam? Richtig – all diese Städte gehörten im Laufe ihrer Geschichte zu einem einstmaligen sehr mächtigen Städte-Bündnis: die Hanse. Insgesamt waren zwischen dem 12. und 17. Jahrhundert 200 Städte in dieser Vereinigung Mitglieder. In vielen Städten hat die Geschichte der Hanse, die auch politisch und kulturell eine große Rolle in Nordeuropa spielte, bis heute ihre architektonischen Spuren hinterlassen – sei es als Kaufmannshäuser, Hafenanlagen oder Repräsentationsgebäude.

Wer eine der alten Hansestädte besucht, findet leicht die Spuren einstiger Macht, die mit der Mitgliedschaft in der Hanse verbunden war. Es muss gar nicht immer

Hamburg sein, wo schon die schicke Einkaufspassage „Hanseviertel“ auf die Geschichte der Stadt verweist.

Auch die kleineren Städte in der norddeutschen Provinz bieten Anschauungsunterricht. Mittelalterliche Stadtzentren mit typisch norddeutschem Charakter laden vielerorts den Besucher ein, sich vorzustellen, wie das Leben damals in einer vom Handel geprägten Stadt war. Das gleiche gilt für manche Kleinstadt am Niederrhein. Oder man reist ins Ausland, wo sich ebenfalls in vielen Städten die Geschichte der Hanse widerspiegelt. Das gilt sowohl für das norwegische Bergen, wo gerade der diesjährige Hansetag stattfand, für den Norden, mit Brügge für den Westen und mit Danzig für den Osten. Die Beispiele zeigen: Wer durch den nördlichen Teil Europas reist, kommt an der Hanse gar nicht vorbei. Stolze Hanseaten gab es überall. Und sie machen klar, dass sich Handel in der Geschichte nicht durch Grenzen aufhalten ließ.

Text: Armin Fuhrer



ANZEIGE

IDEE Derby-Meeting 2016

2. – 10. Juli 2016
Galopprennbahn Hamburg-Horn

RENNTAGE 2016

Sonntag, 2. Juli 2016	Beginn 12.00 Uhr
Sonntag, 3. Juli 2016	Beginn 13.30 Uhr
Dienstag, 5. Juli 2016	Beginn 16.30 Uhr
Mittwoch, 6. Juli 2016	Beginn 12.00 (Trab)/16.30 (Galopp)
Freitag, 8. Juli 2016	Beginn 12.00 (Trab)/15.30 (Galopp)
Sonntag, 9. Juli 2016	Beginn 12.00 Uhr
Sonntag, 10. Juli 2016	Beginn 12.00 Uhr

IDEA 147 „Deutsches Derby“

Follow us on: #derby16

Ticket-Hotline:
040 651 82 81

www.galopp-hamburg.de

Von hanseatischem Kaufmannsgewahren und traditioneller Verlässlichkeit in der Hansestadt Buxtehude

Kaufmannsverhalten und zielgerichtete Entscheidungen die Grundlage für den Erfolg in der Hansestadt Buxtehude – für einen starken Wirtschaftsraum mit Einfluss.



Wir haben Flächen für Ihr Wachstum – provisionsfrei und sofort verfügbar. Wirtschaftsförderung der Hansestadt Buxtehude, Tel. 04161-501 8021 www.buxtehude.de



In Braunschweig, größte Stadt zwischen Hannover und Berlin, ist die hanseatische Geschichte bis heute im Stadtbild lebendig



Im Mittelalter und der frühen Neuzeit gehörte Braunschweig, gelegen am Schnittpunkt bedeutender Fernhandelsstraßen, neben Lübeck, Hamburg und Bremen zu den größten Städten Norddeutschlands und war damals schon ein bedeutendes Zentrum. Braunschweig war keine reine Handelsstadt, sondern zugleich ein wichtiger Gewerbestandort. Ein hochgeschätztes Erzeugnis war zudem die Braunschweiger Mumme, ein besonders haltbares Bier, dessen Verkauf erstmals 1390 belegt ist. Heute ist die Mumme als alkoholfreier Malzextrakt zum Verfeinern von Speisen und Getränken oder als dunkles Bier erhältlich. Die Stadt Braunschweig engagiert sich im internationalen Hansebund der Neuzeit und wird im Jahr 2027 Gastgeber des internationalen Hansetages sein.

Zeugt noch heute von der hansischen Vergangenheit: der Altstadtmarkt.

Mehr Informationen über Braunschweig als Hansestadt: braunschweig.de/hanse



Hansestadt Rostock und Warnemünde – Großstadtleben trifft auf Traumstrand und unberührten Küstenwald



Eine 800 Jahre alte Hansestadt, ein quirliges Seebad, weißer Strand und uriger Küstenwald – hier, wo Ostsee, eine moderne Großstadt und unberührte Natur aufeinander treffen, wartet eine überraschende Erlebniswelt. Von der lebendigen Innenstadt mit ihren Backsteinkirchen und bunten Giebelhäusern geht's auf der Warnow direkt bis nach Warnemünde, wo die großen Kreuzfahrtschiffe neben idyllischen Kapitänshäusern und Fischerbooten vor Anker liegen. Daneben locken der kilometerlange Sandstrand und der größte Küstenwald an der deutschen Ostsee, die Rostocker Heide, mit dem weitläufigen Netz aus Rad- und Wanderwegen. Bei diesem milden Reizklima erholt sich die ganze Familie. **Ein Muss für alle Fans des Maritimen:** die 26. Hanse Sail (11. bis 14. August), wo Windjammer und Traditionsegler aus aller Welt zum Mitsegeln einladen.



www.rostock.de



Historisch, überraschend, natürlich und lebendig – Bremen ist die Stadt der vielen Gesichter

Von der Hotelbuchung bis zur Pauschalreise, von der Stadtführung über die Betreuung von Busgruppen bis zur Kongressplanung ... die Bremer Touristik-Zentrale (BTZ) verrät Bremern und ihren Gästen nicht nur wie, wo, wann und was stattfindet, sondern liefert ihnen kompletten Service aus einer Hand.



www.bremen-tourismus.de

In Greifswald ist die Romantik zu Hause. Zwischen Bodden und Backstein ist viel los in der Universitäts- und Hansestadt.

Kulturliebhaber sind in Greifswald richtig. Festivals, Konzerte, Ausstellungen, Open-Airs – der Veranstaltungskalender ist immer prall gefüllt. Unsere Sommer Tipps für Greifswald:

- 1.-2.7.** „Eldenaer Jazz Evenings“
- bis 17.07.** „Ahoi – Mein Hafenfestival“
- 15.-17.07.** „Fischerfest“
- 27.-28.08.** Historisches Stadtfest „Ein Tag mit Caspar David Friedrich“



Schon von weitem werden Gäste in Greifswald, von der „dicken Marie“, „dem langen Nikolaus“ und dem „kleinen Jacob“ begrüßt. So nennen die Greifswalder liebevoll ihre Backsteinkirchen. Diese Stadtansicht ist das historische Gesicht Greifswalds. Der Maler Caspar David Friedrich, der 1774 in Greifswald geboren wurde, verewigte diesen Blick auf seinen Gemälden. Noch heute kann man die Motive Friedrichs in und um Greifswald entdecken – den Marktplatz, den Museumshafen mit seinen historischen Schiffen, die Klosterruine Eldena oder die malerischen Sonnenuntergänge über den weiten Wiesen und Boddenlandschaften. Ein „Bildweg“ führt von seinem Geburtshaus durch die Altstadt über das Fischerdorf Wieck bis hin zur Ausstellung der Originalwerke im Pommerschen Landesmuseum. Im Geburtshaus des Malers ist heute das Caspar-David-Friedrich-Zentrum.

Willkommen in Wismar – UNESCO-Welterbe, Wiege der Hanse, Zentrum Europäischer Backsteinbaukunst



Seit 2002 gehört die Altstadt von Wismar gemeinsam mit Stralsund zum Welterbe der UNESCO. Beide Städte repräsentieren idealtypisch entwickelte Stadtanlagen aus der Blütezeit der Hanse. Seit 2014 bietet das Welterbe-Haus einen Einblick in das Thema UNESCO. Spezielle Themenräume mit interaktiven Medientischen im Welt-Erbe-Haus widmen sich geschichtlichen Hintergrundinformationen und gehen auf wesentliche Aspekte der baulichen Stadtentwicklung Wismars ein. Optisches Highlight ist das Tapetenzimmer. Die Hansestadt Wismar als kulturelles Zentrum an der Mecklenburgischen Ostseeküste überzeugt durch ihre beeindruckende Backsteingotik, individuellen Ausstellungen, überragenden Konzerte, genussvolle Gastronomie und durch die maritime Kulisse am Alten Hafen.

Die St.-Georgen-Kirche, als größte der drei Hauptkirchen, lädt regelmäßig zu kulturellen Highlights ein. In ihrer beeindruckenden Backsteinkulisse lässt sie unter anderem das NDR-Sinfonieorchester und die Festspiele MV zum wahren Glanz erklängen und bietet eine einmalige Theaterkulisse für die Festspiele Wismar mit Jedermann und Faust I.



Meerstadt ist Stralsund...

„...vom Meer erzeugt, dem Meere ähnlich, auf das Meer ist sie bezogen in ihrer Erscheinung und in ihrer Geschichte.“ So sah die Dichterin Ricarda Huch die Hansestadt Stralsund bereits vor fast 100 Jahren. Dass diese Beschreibung noch heute auf die Stadt am Stralsund trifft wie keine andere, spürt man spätestens am Hafen – dort wo die Luft salzig schmeckt, der Wind das Geschrei der Möwen über das Wasser trägt und Spaziergänger den Booten hinterher schauen.



Dass diese Beschreibung noch heute auf die Stadt am Stralsund trifft wie keine andere, spürt man spätestens am Hafen – dort wo die Luft salzig schmeckt, der Wind das Geschrei der Möwen über das Wasser trägt und Spaziergänger den Booten hinterher schauen.

Doch Stralsund ist mehr – viel mehr! Stralsund ist UNESCO Welterbe- und Hansestadt, ist Museumsstadt und die Perle in der Muschel, die man vorpommersche Inselwelt nennt. Zentral zwischen den Naturparadiesen der Insel Rügen und der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst gelegen,

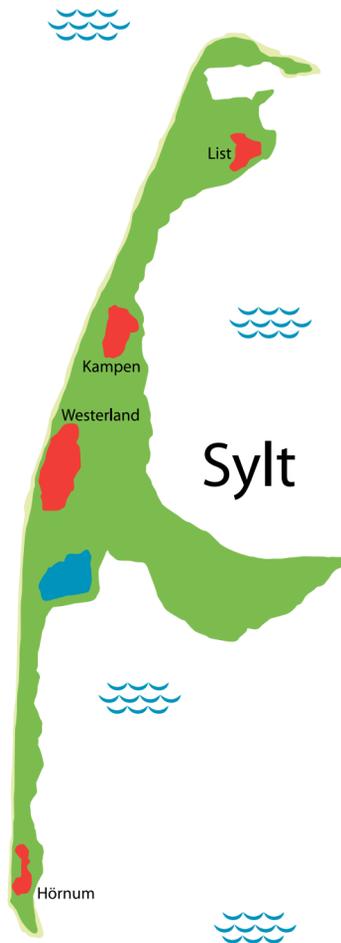
Lübeck – Königin der Hanse Erkundungstour durch das UNESCO-Weltkulturerbe

Lassen Sie sich vom hanseatischen Charme Lübecks verzaubern: Alte Kaufmannshäuser, verborgene Gänge und Höfe, das weltberühmte Holstentor und die sieben Türme der Altstadtkirchen prägen das historische Stadtbild Lübecks. Die spannende Geschichte vom Aufstieg und Fall der Hanse wird im Europäischen Hansemuseum erzählt. Im preisgekrönten Museumsbau wandeln Sie durch 800 Jahre Hansegeschichte. Tauchen Sie ein in das malerische Backsteinmeer und erkunden Sie das UNESCO-Weltkulturerbe, welches gleichermaßen Ziel für Städtereisende und Liebhaber von Kultur, Geschichte und maritimer Lebensart ist. Ob Altstadtbummel oder Museumsbesuch: Lübeck hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.



Tourist-Information Lübeck
+49 (0) 4 51/88 99 700
www.luebeck-tourismus.de

Und einen Katzensprung entfernt liegt das Seebad Travemünde. Riesige Fährschiffe, tuckernde Fischerboote und faszinierende Segeloldtimer lassen sich hier hautnah bewundern.



LIST

Der geographisch nördlichste Zipfel Deutschlands befindet sich in List. Das Gebiet besticht besonders durch seine naturrechtlich geschützten Dünen und Heiden sowie seine zwei Leuchttürme – natürlich auch die nördlichsten Deutschlands. Die 1857 errichteten Zwillingstürme sind heute die ältesten Leuchttürme aus Gusseisen. Sie wurden nicht errichtet, um Schiffen auf hoher See die Küste anzukündigen, sondern um Seefahrer sicher an der Untiefen gespickten Küstenlinie entlang zu führen. Aus diesem Zweck ist ihr Licht nicht so hell, wie man es

von anderen Leuchttürmen gewohnt ist. Wenn man sich dem rauen Nordseewind bei einem Strandspaziergang entgegen stellt, wird man vielleicht sogar mit einem angespülten Bernstein belohnt. Je weiter man den Ellenbogen raufwandert, desto wahrscheinlicher befindet man sich auf Privateigentum. Die Erbengemeinschaft der beiden Altister Familien Diedrichsen und Paulsen besitzen rund 1600 Hektar des sogenannten Listlands, das allerdings unter Naturschutz steht und nicht bebaut werden darf – ein Mauthäuschen gibt es dennoch.

KAMPEN

Etwas exklusiver geht es unter den Reetdächern in Kampen zu. Berühmt für seine Kunst- und Kulturvielfalt, bietet Kampen auch zahlreiche Boutiquen hochklassiger Marken an. Wer neben Stadtbummel, Ausstellungen und Konzerten noch etwas Zeit erübrigen kann, sollte sich auf jeden Fall zur „Kupferkanne“ begeben. Das Traditionscafé in einem ausgebauten ehemaligen Flakbunker gehört mit seinen verwinkelten Räumen und Gängen zu den idyllischsten Plätzen Sylts. Unvergleichlich ist das Rote Kliff, ein Sylter Markenzeichen, das im passenden Licht

wie ein zweiter Sonnenuntergang aussieht. Für einen besseren Überblick kann man auf den „Berg“ der Insel steigen. Die Uwe-Düne ist zwar nur 52,5 Meter hoch, ist aber dennoch der höchste Punkt in einem Umkreis von 40 Kilometern. Eines der teuersten Privathäuser der Welt steht übrigens in Kampen. Das „Waterküken“ hat gerade mal eine Wohnfläche von 30 Quadratmetern, von denen aber jeder im sechsstelligen Bereich liegt. In die hochpreisigen Restaurants und Bars auf dem Strönwai geht man, um gesehen zu werden.

WESTERLAND

Im Hauptort der friesischen Insel hat man alle guten Eigenschaften vereint: Man kann gemütlich auf der Promenade flanieren gehen, sich entspannt in einem Strandkorb mit den Füßen im Sand niederlassen, sich mit Sport und Musik beschäftigen oder in die Natur flüchten – und das alles nur knappe 35 Minuten vom Festland entfernt. Dass man in Westerland die Dinge gern anders angeht, beweist der Bau einer katholischen Kirche Ende der 1890er Jahre – Sylt war hauptsächlich protestantisch und es gab nur einen einzigen katholischen Einwohner.

Heute lockt die Friedrichstraße mit Geschäften und Restaurants jeder Preisklasse und nur wenig entfernt befindet sich das denkmalgeschützte Rathaus – ein ehemaliges Kurhaus. Im Sommer gibt es natürlich besonders viel Programm im Freien. Die täglichen Konzerte in der Musikmuschel sind kostenlos zu genießen. Wer sich nach mehr Action sehnt, sollte seine Reise passend zum Windsurf World Cup planen, bei dem die weltbesten Surfer antreten. Wassersportfans profitieren von einem großen Rahmenprogramm.

HÖRNUM

In Hörnum liegt Deutschlands einziger Links-Kurs Golfplatz mit 18 Löchern. Links-Kurs hat in diesem Fall nichts mit der Spielweise zu tun, sondern mit der Geographie: unbrauchbares Küstenland mit wenig hochgewachsener Vegetation und sandigem Boden. Gleich nebenan gibt es kuriose Sehenswürdigkeiten, wie das Klassenzimmer im Leuchtturm oder die gefräßige Kegelrobbe Willi, die eigentlich Wilhelmine heißen müsste. Neben einem Hering für Willi, gibt es hier natürlich auch viel frisch Gefangenes für menschliche

Feinschmecker. Einen Besuch ist auch die St. Thomas Kirche wert, die zwar erst 1970 erbaut wurde, wegen ihrer außergewöhnlichen Architektur aber schon unter Denkmalschutz steht. Sylt kämpft bei jeder Sturmflut um Landfläche. Mit der sogenannten Sandvorspülung versucht man seit Jahrzehnten dem Schrumpfen der Insel entgegen zu wirken. Hopperbagger pumpen Unmengen Sand vom Meeresboden in Richtung Insel, wo Planierarbeiten die Masse befestigen. Würde man damit aufhören, wäre Sylt sehr schnell Geschichte.

ANZEIGE

**Raus aus dem Alltag,
rauf auf die Insel.**

20.000 Fahrten im Jahr.
Der Sylt Shuttle.

Mit dem Sylt Shuttle schnell und unkompliziert reisen.
Erholung auf Sylt hat eine jahrzehntelange Tradition. Kein Wunder, schließlich bieten wir den Menschen schon seit 1927 die schnellste Verbindung. Heute stehen Ihnen dank der hohen Taktung über 20.000 Fahrten im Jahr zur Verfügung. Passend dazu gibt es bei uns das größte Fahrkartenangebot. Mehr Infos unter bahn.de/syltshuttle

Sylt Shuttle
MEER, LEIDENSCHAFT, LEBEN.

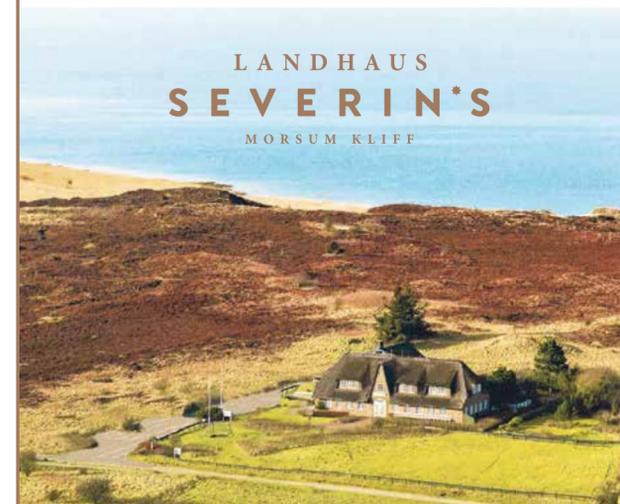


SEVERIN'S
RESORT & SPA

DURCHATMEN UND Entspannen



IM SEVERIN'S RESORT & SPA
UND IM LANDHAUS SEVERIN'S AUF SYLT



LANDHAUS
SEVERIN'S
MORSUM KLIFF

LANDHAUS SEVERIN'S MORSUM KLIFF
Sylt auf ursprüngliche Weise erleben!

ERÖFFNUNGSARRANGEMENT

ab 29. Juli – 4. September 2016

3 Übernachtungen inklusive Frühstück
Ein 3-Gang Begrüßungsdinner
Aktive Entspannung im hauseigenen Saunabereich
sowie im Severin's Resort & Spa

ab € 520,- pro Person im Doppelzimmer

SEVERIN'S RESORT & SPA · AM TIPKENHOOG 18 · 25980 KEITUM/SYLT
T +49 4651 460 660 · INFO@SEVERINS-SYLT.DE · WWW.SEVERINS-SYLT.DE

LANDHAUS SEVERIN'S MORSUM KLIFF · NÖSISTIG 13 · 25980 MORSUM/SYLT
T +49 4651 460 688 0 · INFO@LANDHAUS-SEVERINS.DE · WWW.LANDHAUS-SEVERINS.DE

Hotel-Luxus in Travemünde



Angebot Fünf für Vier

5 Übernachtungen inklusive Frühstück, 15 % Nachlass auf
Beautyanwendungen im Beauty & SPA ab 378,00 € p.P. im
Doppelzimmer. Buchbar auf Anfrage und Verfügbarkeit.

In bester Lage, direkt an der Strandpromenade mit traumhaftem
Panoramablick auf den Strand und die Ostsee empfängt Sie das ATLANTIC
Grand Hotel Travemünde in der stilvollen Atmosphäre eines klassischen
Grandhotels.

Das 5-Sterne-Superior-Hotel bietet stilvolle und elegante Zimmer und Suiten
in den drei Einrichtungsstilen „Klassisch“, „Landhaus“ und „Modern“, in
denen Sie sich wie zuhause fühlen.

Regionale Spezialitäten genießen Sie im Restaurant Holstein's mit Terrasse
in herrlicher Atmosphäre von Strand und Meer. In der Seven C's Bar mit Sky
Sportsbar, ebenfalls mit großzügigen Sonnenterrassen ausgestattet, werden
Ihnen beste Drinks und Unterhaltung geboten. In der Eisdiele werden
köstliche Eisspezialitäten serviert.

Neue Energie tanken Sie im Wellnessbereich mit Pool, Fitnessraum und
verschiedenen Saunen. Im Beauty- und Spa-Bereich entdecken Sie die Welt
der BABOR Treatments. Reservieren Sie professionelle Behandlungen und
Luxuspflge von Beauty-Experten, individuell auf Sie abgestimmt.
Für Feierlichkeiten und geschäftliche Anlässe stehen Ihnen sechs erstklassige
und einzigartige Veranstaltungsräume, sowie der Eventbereich Baltic View
mit Wintergarten und Kaminzimmer zur Wahl. Ein besonderes Highlight ist
der prachtvolle Ballsaal von 1914 mit Platz für bis zu 400 Personen.

Direkt an der Ostsee liegt das ATLANTIC Grand Hotel Travemünde an einem
der breitesten und schönsten Stränden der Region – mehr als vier Kilometer
feinster Sandstrand mit Platz für Spaziergänge, Sport und Erholung.
Erleben Sie in Travemünde eine ganze Welt voller Möglichkeiten:
Strandwandern, Radfahren, Picknicken, Golfen und nach Herzenslust die
herrliche Ostseeküste rauf- und runterspazieren.
Vielleicht entdecken Sie ja auch neue oder alte Leidenschaften. Wagen Sie
einen Ausritt am Strand oder setzen Sie selbst Segel! Die besten Tipps erhalten
Sie direkt vom Hotelteam, unterstützt von zuverlässigen Partnern vor Ort.

ATLANTIC Grand Hotel Travemünde
Kaiserallee 2 · 23570 Lübeck-Travemünde
Tel. 0 45 02 / 308-0 · reservierung.ah@atlantic-hotels.de
www.atlantic-hotels.de/grand-hotel-travemuende

ATLANTIC
GRAND HOTEL Travemünde

ANZEIGEN

*gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung, solange der Vorrat reicht.

SCHICKE PROZENTE. IMMER.

Über 80 Designer-Marken
immer 30-70%* günstiger.



**Nur 40 Minuten von
Hamburg und Hannover,
direkt an der A7.**
designeroutletsoltau.com



**designer
outlet**
Soltau

ESPRIT



LIEBESKIND
Berlin



Marc O'Polo



HALLHUBER